

# It's all coming back to me..

KakashixRin

Von Yueri

## Kapitel 2: Der Traum

~ kurze Werbeunterbrechung ~ xD

Konnichi wa ^\_^

Hier ist nun endlich Kapitel 2, dass ein wenig heftig geworden ist (hoffe ihr findets nicht so schlimm.)

Der arme Kakashi wird ganz schön traumatisiert T-T \*gomene\* Mal sehn was ihn im dritten Kapitel erwartet.. \*irre lach\*

Dickes Arigatou für die Kommis an: \*Trommelwirbel\* Zaida, hime-chan, chaoticdemon, AngelSakura und Drachenmond!

Schreibt mir bitte mehr Kommentare, damit ich weiß ob ich weiterschreiben soll  
T\_\_\_\_\_T

mfg Satou, die bald endlich nen Akatsuki Mantel besitzt X] \*nihihi\*

~~~~~  
~~~~~

*"Bitte nimm es, es gehört dir." Die kleine zitternde Hand hielt ihm ein menschliches Herz hin. Im Oberkörper des Mädchens, das zu seiner linken lag, klaffte eine große Wunde und blutete so stark, dass es ihm schien, als ertränke sie in ihrem eigenen Blut.*

*Zu seiner rechten lag der Körper eines schwarzhaarigen Jungens, der fast vollständig unter einem riesigen Fels begraben lag.*

*Er blickte auf seine eigene rechte Hand, in der er ein menschliches Auge hielt, das aus der Augenhöhle des schwarzhaarigen Jungens zu sein schien und spürte im nächsten Moment das warme, blutige Organ des Mädchens in seiner anderen Hand.*

*"Du hast kein Herz. Du hast nie eines gehabt", hörte er wieder die schwache Stimme des Mädchens und seine Augen füllten sich mit heißen Tränen. »Ich habe dir zu deiner bestanden Jounin-Prüfung nichts geschenkt..richtig, Kakashi?.. Ich habe lange überlegt.., was passend sein würde.. Und jetzt.. weiß ich es..«*

*Kakashi wollte ihr widersprechen, doch kein Ton entrang seiner Kehle.*

*»Keine Angst.., es ist sicher nicht unnütz..«, ertönte es in seinem Ohr und es schien ihm, als schallte es immer und immer wieder in seinem Gehör und wollte sein Trommelfeld zerreißen.*

*Obwohl der schwarzhaarige Junge kein Auge mehr besaß, schien es Kakashi, als würde er aus der Augenhöhle des Jungen einen stechenden Blick spüren.  
Das Auge, was er in seiner Hand hielt, musterte ihn scharf, während das blutige Herz in seiner Hand schwer pochte und immer noch Blut aus seinem Inneren pumpte.  
Er spürte einen stechenden Schmerz in der Brust und sah an sich hinunter.  
Dort wo sich das Herz in seinem Brustkorb befinden sollte, war ein tiefes schwarzes Loch.  
Und doch war kein Blut zu sehen. Es war einfach schwarz und leer.  
Kakashi wollte zu seinen Teamkameraden sehen, doch beide waren verschwunden.  
Plötzlich spürte er wie etwas seine Kehle zudrückte und ihm den Sauerstoff nahm und er fiel in die tiefe, leere Dunkelheit..*

Erschrocken fuhr er hoch und rang nach Luft. Seine Hände fuhren zu seinem Hals, als wolle er den Griff eines Angreifers lösen, doch weder drückte jemand seinen Hals zu, noch befand sich irgend jemand im Raum, der es hätte tun können.

Als sich seine Atmung wieder einigermaßen beruhigt hatte, ließ er die Arme sinken und sah auf seine blassen Hände hinab.

Er spürte noch immer das Gefühl warmen Blutes und das Pochen des fremden Organs auf seinen Händen, obwohl sie vollkommen sauber und leer waren. Seine Kehle war fürchterlich trocken und er schluckte schwer, als er seinen Blick durch das vom Sonnenlicht erhellte Zimmer schweifen ließ.

Er wurde nun schon seit langem von schrecklichen Alpträumen geplagt, doch dieser war wohl der Schlimmste, den er je gehabt hatte.

Sein Puls hatte sich immer noch nicht beruhigt und er spürte wie sich sein Körper schnell auf und ab bewegte, während er unfähig war sich zu bewegen.

"Kakashi?" Das Klopfen der Haustür riss ihn aus den Gedanken und schaffte es letztendlich ihn zum Bewegen zu bekommen.

Kraftlos ließ er die Füße auf den kalten Holzboden sinken und brachte seine zitternden Beine zum Stehen. Sein Hemd war nass geschwitzt und klebte an seiner heißen Haut, die so stark wie noch nie durchblutet zu sein schien.

Als er sich zur Tür bewegen wollte, drohten seine Beinen ihn einen Augenblick in Stich zu lassen, blieben dann aber doch standhaft und brachten ihn zur Tür.

Er machte sich nicht die Mühe durch den Türspion zu sehen und öffnete die Türe langsam bis er in das Gesicht eines schwarzhaarigen jungen Mannes sah, dessen Nase ein Verband zierte und von dem ein kurzes vertrautes Schniefen zu hören war.

"Kakashi? Das hat aber lange gedauert. Hokage-sama wünscht dich zu sprechen." Der junge Mann, der den Namen Kotetsu trug, verbeugte sich flüchtig.

"Du siehst so blass aus. Ist irgendetwas vorgefallen?" Kakashi spürte den musternden Blick Kotetsu's und schob die Haustür wieder leicht zu.

"Nein, ich bin bald da. Richtet ihr das aus.", erwiderte Kakashi nur und schob die Tür schließlich ganz zu.

"Nur ein Traum..", sprach er schließlich leise zu sich selbst und schloss die Augen um die Bilder noch einmal zu sehen, die ihn im Traum verfolgt hatten.

Gab es eine Bedeutung zwischen den Träumen? Oder spielte sein Unterbewusstsein ihm nur einen gemeinen Streich?

Seine Gedanken wurden zu Rin gezogen und er spürte wie sich sein Magen für einen Moment zusamm zog. Das Gefühl Rin für immer zu verlieren brannte in seinem Körper und die Kraft schien ihn wieder zu verlassen, als er einen Schritt zurück zum Bett machen wollte.

Rin hatte sich geirrt. Er fühlte sehr wohl Dinge. Der Schmerz, den er gerade fühlte, machte ihn fast wahnsinnig und er wusste, dass er dies nur empfand, weil er sie nicht verlieren wollte. Weil sein Herz vielleicht genauso empfand wie ihres., wenn er eines hatte.